

# Was gibt's Neues?

## Former Ford Factory

Die frühere Autofabrik wurde 2017 eröffnet und beherbergt jetzt ein Museum, das die Ausstellung „Surviving the Japanese Occupation: War and its Legacies“ präsentiert, die sich mit Singapurs Eintritt in den Krieg, der dreijährigen japanischen Besatzung sowie Singapurs Weg in die Unabhängigkeit beschäftigt (S. 128).

## Wandgemälde

Sein erstes Gemälde zierte Mitte 2015 die Wand eines Geschäftskomplexes. Seitdem ist der Singapur Künstler Yip Yew Chong am Wochenende damit beschäftigt, in ganz Singapur leere Wände mit seinen Gemälden zu verschönern. Unter der Woche ist er Buchhalter. Von qualmenden Satay-Spießen über Szenen im Friseursalon, Army Shop und dem Gemälde über eine Wäscherin: Das alltägliche Leben Singapurs kommt in seinen Bildern lebhaft zum Ausdruck. Das 44 m große Wandgemälde des Thian Hock Keng-Tempels in der Amoy Street in Chinatown ist zweifellos sein beeindruckendstes Werk (S. 74).

## Battlebox

Der britische Bunkerkomplex aus dem Zweiten Weltkrieg, der 2016 neu eröffnet wurde, ist ein unterirdisches Labyrinth aus Zimmern und Tunneln. Geführte Touren geben einen Einblick in die Geschehnisse innerhalb seiner Mauern (S. 59).

## Chinatown Heritage Centre

In drei schön restaurierten Geschäftshäusern, die 2016 wiedereröffnet wurden, zeigt das Chinatown Heritage Centre die Geschichte dieses Viertels. Im obersten Stockwerk gibt es interaktive Exponate (S. 73).

## Tiong Bahru Market & Food Centre

Das beliebte Hawker Centre mit Straßemarkt wurde im Mai 2017 neu eröffnet. Es erhielt einen frischen Anstrich, glänzende

neue Tische, Stühle und Toiletten. Das Essen ist genauso köstlich wie zuvor (S. 80).

## Next-Gen Hawker Stalls

Die neue Generation von Inhabern hat das traditionelle Hawker-Konzept ins 21. Jahrhundert transferiert. Probieren sollte man die Latte mit Sesamtoast bei Coffee Break (S. 82) sowie die Nudelsuppe (Ramen) nach Singapur Art bei A Noodle Story (S. 75). Eine Mischung aus Hawkerständen und Restaurants findet sich bei Timbre+ (S. 144).

## Bukit Timah Nature Reserve

Nach zweijähriger Renovierung wurde das Naturschutzgebiet Bukit Timah im Jahr 2016 wiedereröffnet. Es gibt ein neues Besucherzentrum sowie verbesserte Wanderwege (S. 128).

## Asian Civilisations Museum

Das Asian Civilisations Museum gehört seit Langem zu den wichtigsten Museen Singapurs und wurde unlängst umfassend modernisiert. Es beherbergt die umfangreichste Sammlung panasiatischer Kunstwerke in der Region (S. 50).

## Singapore Coffee Festival

Singapurs Begeisterung für guten Kaffee resultierte 2016 im ersten Coffee Festival der Stadt. Mehr als 100 Aussteller kamen im Juni für drei Tage zusammen – es war so erfolgreich, dass weitere Festivals geplant sind (<http://sgcoffeefestival.com.sg>).

## Chestnut Park

Zur Freude der Radfahrer wurde 2017 dieser Mountainbike-Park eröffnet. Die Strecke umfasst 8,2 km Rad- und Wanderwege sowie zwei Skill Parks (S. 129).

Mehr Bewertungen und Empfehlungen unter [www.lonelyplanet.com/singapore](http://www.lonelyplanet.com/singapore)



# Gut zu wissen

Weitere Hinweise im Kapitel „Allgemeine Informationen“ (S. 214)

## Währung

Singapur Dollar (S\$)

## Sprachen

Englisch (Hauptsprache), Mandarin, Bahasa Malaysia, Tamil

## Visum

Normalerweise bei Ankunft für einen Aufenthalt bis zu 90 Tagen. Staatsangehörige von Indien, Myanmar und einigen anderen Ländern sind visumpflichtig.

## Geld

Geldautomaten und Wechselstuben gibt es fast überall. Kreditkarten werden in den meisten Geschäften und Restaurants akzeptiert.

## Mobiltelefone

Örtliche SIM-Karten für ca. 15 S\$ sind bei der Post, in Minimärkten und Telco-Geschäften erhältlich – bitte den Reisepass mitnehmen. Zu den Telefonanbietern gehören:

**M1** ([www.m1.com.sg](http://www.m1.com.sg))

**SingTel** ([www.singtel.com](http://www.singtel.com))

**StarHub** ([www.starhub.com](http://www.starhub.com))

## Zeit

MEZ plus sieben Stunden

## Touristeninformation

Das Singapore Visitors Centre @ Orchard (Karte S. 244; ☎1800 736 2000; [www.yoursingapore.com](http://www.yoursingapore.com); 216 Orchard Road; ☎8.30–21.30 Uhr; 📶; 🇸🇰Somerset) mit seinen kompetenten Mitarbeitern hilft bei der Organisation von Ausflügen, beim Kauf von Fahrkarten und der Buchung von Hotels.

## Tagesbudget

### Günstig: unter 200 S\$

- ➔ Bett im Schlafsaal: 20–45 S\$
- ➔ Garküchen und Food Courts: ca. 6 S\$ pro Essen
- ➔ Einstündige Fußreflexzonenmassage im People's Park Complex: 25 S\$
- ➔ Eintritt in ein größeres Museum: 6–20 S\$

### Mittelteuer: 200–400 S\$

- ➔ Ein Doppelzimmer in einem Mittelklassehotel: 150–300 S\$
- ➔ Eine Ducktour durch Singapur: 37 S\$
- ➔ Ein Zweigänge-Menü mit Wein: 80 S\$
- ➔ Ein Cocktail in einer Bar: 18–25 S\$

### Teuer: über 400 S\$

- ➔ Ein Doppelzimmer in einem 4- oder 5-Sterne-Hotel: 300–700 S\$
- ➔ Ein Kochkurs bei Food Playground: 119 S\$
- ➔ Eine Weinprobe in einem Spitzenrestaurant: 250 S\$ oder mehr
- ➔ Eine Theaterkarte: 150 S\$

## Reiseplanung

**Zwei Monate vor Reiseantritt buchen:** Große Veranstaltungen wie das Formel-1-Rennen. In Spitzenrestaurants unbedingt einen Tisch reservieren.

**Einen Monat vor Reiseantritt buchen:** Wer am Wochenende in einem Schlafsaal übernachten will, sollte sein Bett im Voraus buchen.

**Eine Woche vor Reiseantritt:** Nach Last-Minute-Übernachtungsangeboten in Singapur Ausschau halten und Termine von Events oder Festen in Erfahrung bringen.

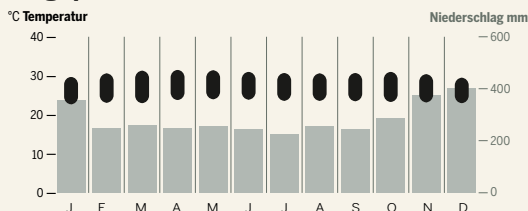
## Websites

- ➔ **Lonely Planet** ([www.lonelyplanet.com/singapore](http://www.lonelyplanet.com/singapore)) Zielgebiets-Informationen, Hotelreservierungen, Reiseforum etc.
- ➔ **Your Singapore** ([www.yoursingapore.com](http://www.yoursingapore.com)) ist die Webseite des staatlichen Fremdenverkehrsamts.
- ➔ **Honeycombers** ([www.thehoneycombers.com](http://www.thehoneycombers.com)) Online-Reiseführer.
- ➔ **City Nomads** ([www.citynomads.com](http://www.citynomads.com)) Mit Veranstaltungskalender und Bewertungen.
- ➔ **Sistic** ([www.sistic.com.sg](http://www.sistic.com.sg)) Karten für Konzerte und Shows in Singapur, außerdem ein nützlicher Event-Kalender.

## REISEZEIT

Singapur hat das ganze Jahr über ein tropisch-feuchtes Klima. Die Ferien sind im Juni und Juli, die heißeste (und dunstigste) Zeit des Jahres.

## Singapur



## Ankunft

**Changi Flughafen** Vom Flughafen fahren MRT-Züge ins Zentrum, die Abfahrtszeiten sind von 5.30-23.18 Uhr; öffentliche Busse verkehren von 6 bis 24 Uhr. Bus- und Zugfahrten kosten jeweils ab 1,69 S\$. Der Flughafen-Shuttlebus (Erwachsener/Kind 9/6 S\$) fährt 24 Stunden am Tag. Eine Taxifahrt in die Innenstadt kostet zwischen 20 und 40 S\$, zwischen 24 und 6 Uhr bis zu 50 % mehr plus Flughafenzuschlag. Eine viersitzige Limousine kostet 55 S\$ plus 15 S\$ Zuschlag für jeden zusätzlichen Halt.

**HarbourFront Fährhafen** Vom Fährhafen fahren Züge in die Stadt. Preis: ab 1,40 S\$. Eine Taxifahrt kostet zwischen 8 und 13 S\$ plus Zuschlag.

**Woodlands Train Checkpoint** Von hier kostet ein Taxi in die Stadt 22–25 S\$ plus Zuschlag.

Mehr zur **Ankunft**  
auf S. 208



Mehr über **Schlafen**  
auf S. 171



## AUFENTHALTSDAUER

Singapur ist eine Zwischenstation für Langstreckenflüge und die meisten Besucher bleiben nur ein oder zwei Tage dort. Das ist gerade ausreichend, um einen flüchtigen Eindruck zu bekommen. Wer mehr sehen möchte als die Orchard Road, sollte mindestens vier Tage bleiben, um die wichtigsten Sehenswürdigkeiten anzuschauen, in Garküchen zu essen und die Naturschutzgebiete zu bewundern.

## Unterwegs vor Ort

Im Gegensatz zu anderen asiatischen Städten ist es einfach, sich in Singapur zurechtzufinden. Auf Wandkarten in den MRT-Bahnhöfen ist die Umgebung zu sehen. Die elektronische EZ-Link-Card ist in allen MRT-Zügen und den örtlichen Bussen gültig. An den Sensoren kann man sich ein- und ausloggen. Die Karte kann an allen MRT-Bahnhöfen aufgeladen werden. Die App „gothere. sg“ bringt den Besucher mithilfe von verschiedenen Transportmitteln von seinem Standort zum Bestimmungsort und gibt den ungefähren Preis für eine Taxifahrt an.

➔ **Busse** fahren überall hin. Sie verkehren zwischen 6 Uhr und Mitternacht. Vom Zentrum aus verkehren auch Nachtbusse.

➔ **MRT** Mit der U-Bahn, die zwischen 5.30 Uhr und Mitternacht verkehrt, kommt man am schnellsten voran.

➔ **Taxis** Taxis sind relativ preiswert. In der Hauptverkehrszeit und von 24 bis 6 Uhr muss man mit saftigen Zuschlägen rechnen. Man kann sie auf der Straße anhalten oder zum Taxistand gehen.

Mehr zum Thema  
**Unterwegs vor Ort**  
auf S. 210



# Singapur für Einsteiger

Weitere Hinweise im Kapitel „Allgemeine Informationen“ (S. 214)

## Checkliste

- ➔ Der Reisepass muss am Abflugtag noch mindestens sechs Monate gültig sein
- ➔ Bei der Fluglinie anfragen, ob es Beschränkungen beim Gepäck gibt
- ➔ Reiseversicherung abschließen
- ➔ Die Kreditkartenfirma über die Reise informieren
- ➔ Die Unterkunft sowie Eintrittskarten für Events oder Restaurants buchen
- ➔ Checken, ob das Handy in Singapur funktioniert

## Einpacken

- ➔ Hut, Sonnenbrille, Sonnenschutzmittel – und einen Schirm
- ➔ Mückenschutz, besonders auf Wanderungen im Naturschutzgebiet
- ➔ Elektrischer Adapter
- ➔ Elegante Kleidung und dazu passende Schuhe für teure Restaurants und Bars
- ➔ Badekleidung
- ➔ Fotokopie der ersten Seite des Reisepasses; vom Pass getrennt aufbewahren

## Top-Tipps für unterwegs

- ➔ Die EZ-Link-Karte, eine elektronische Netzkarte, ist in den MRT-Zügen, örtlichen Bussen und in der Sentosa-Express-Einschienbahn gültig und wird von den meisten Taxiunternehmen akzeptiert. Der „Singapore Tourist Pass“ bietet unbegrenzte Fahrten in Bussen und Zügen. Es gibt Ein-, Zwei- oder Dreitageskarten.
- ➔ Kombi-Tickets für einige Sehenswürdigkeiten (z. B. Singapurs Zoo und Nachtsafari) sparen Geld.
- ➔ Wegen der Mittagshitze sollte man Aktivitäten im Freien auf die frühen Morgenstunden oder den späten Nachmittag verschieben.
- ➔ In der Zeit von 17 bis 20 oder 21 Uhr gibt es in einigen Bars Happy-Hour-Preise.
- ➔ Garküchen haben keine Servietten – Papiertaschentücher helfen. Außerdem braucht man sie, um vor dem Anstellen in der Schlange seinen Sitzplatz zu kennzeichnen.

## Kleidung

Das Klima ist heiß und feucht, daher empfiehlt es sich, leichte, bequeme Kleidung mitzunehmen. Shorts, T-Shirts und Flipflops werden fast überall akzeptiert. In den teuren Restaurants und Bars ist elegantere Kleidung angesagt, daher sollte man ein Abendkleid, ein langärmliges Hemd, lange Hosen sowie passende Schuhe einpacken. Wer im Naturschutzgebiet wandern will, braucht Sportschuhe oder Wanderstiefel. Auch empfiehlt sich ein Regenschirm, insbesondere während der Monsunzeit (November bis Januar).

## Warnung

Obwohl Singapur eines der sichersten Reiseziele der Welt ist, sollte man Folgendes wissen:

- ➔ **Drogen** Auf die illegale Ein- und Ausfuhr von Drogen stehen strenge Strafen einschließlich der Todesstrafe.
- ➔ **Mücken** Während der Regenzeit besteht die Gefahr, an einer von Mücken übertragenen Krankheit zu erkranken; auch das Zika-Virus wurde schon nachgewiesen. Daher sollte man bei insbesondere bei Wanderungen im Naturschutzgebiet ein Mückenspray benutzen.
- ➔ **Öffentliche Verkehrsmittel** Essen und Trinken ist verboten.

## Geld

Geldautomaten und Wechselstuben sind verbreitet. Kreditkarten werden in den meisten Geschäften und Restaurants akzeptiert. Mehr Informationen siehe S. 214.

## Steuern & Erstattungen

Es wird eine Waren- und Dienstleistungssteuer von 7 % erhoben. In den Preisen von Geschäften und Restaurants ist diese Steuer bereits enthalten. Das Symbol ++ weist darauf hin, dass die Steuer und der Bedienungszuschlag von 10 % in dem aufgeführten Preis nicht enthalten ist und auf die Endrechnung aufgeschlagen wird (üblich in Hotels, Restaurants und Luxus-Spas). Mehr Informationen siehe S. 31.

## Trinkgeld

Trinkgeld ist nicht üblich und am Changi-Flughafen sogar verboten.

➔ **Hotels** In Hotels der unteren Preisklasse ist es nicht notwendig, Trinkgeld zu geben. In Hotels der oberen Preisklasse sollte man Gepäckträgern zwischen 2 und 5 S\$ geben und dem Zimmermädchen 2 S\$ .

➔ **Restaurants** In den Restaurants gilt oft ein Bedienungszuschlag von 10 %, daher erübrigt sich das Trinkgeld. Ein kleines Trinkgeld ist jedoch angebracht, wenn die Bedienung besonders freundlich ist. In Hawker Centres und Food Courts sollte man kein Trinkgeld geben.

➔ **Taxis** Taxifahrer erwarten kein Trinkgeld, es ist jedoch höflich, aufzurufen oder dem Fahrer zu signalisieren, das Wechselgeld zu behalten.



Merlion (S. 59)

## Etikette

- ➔ **Gesichtsverlust** Die Singapurer achten in jeder Lebenssituation darauf, ihr Gesicht zu wahren. Wer mit einem Einheimischen streitet oder ihn beschimpft, trägt dazu bei, dass dieser sein Gesicht verliert und man als Rüpel gilt.
- ➔ **Uncles & Aunties** Es ist üblich und gilt als Zeichen des Respekts, Leute mittleren Alters oder ältere Leute mit „Uncle“ oder „Auntie“ anzureden, obwohl sie nicht mit einem verwandt sind.
- ➔ **Stäbchen** Stäbchen sollte man nicht aufrecht in eine Schale Reis stecken. Das erinnert an Bestattungsriten und bringt Unglück.
- ➔ **Hände** Mit der rechten Hand wird begrüßt, gewunken und gegessen. Wer mit Menschen malaiischen, indonesischen oder indischen Ursprungs Umgang hat, sollte sich an diese Regeln halten. Die linke Hand wird nur zum Toilettengang benutzt.
- ➔ **Kopf & Füße** Der Kopf ist für viele Menschen heilig, daher sollte man es vermeiden, den Kopf eines Fremden zu berühren. Die Füße werden als schmutzig erachtet, daher sollte vermieden werden, auf die Füße einer Person zu zeigen, da dies Anstoß erregt.

## Sprache

Es gibt es vier offizielle Sprachen: Englisch, Bahasa Malaysia, Mandarin und Tamil. Englisch ist an den meisten Schulen die Hauptunterrichtssprache, und wer Englisch spricht, hat keine Probleme, mit den Einheimischen zu kommunizieren, mit Ausnahme einiger älterer Singapurer oder Chinesen. Weitere Informationen zur Sprache und zu Singlish siehe S. 205.